

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

報
紙之立掛特郵中
報券號雅政華

Motto:

Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Samstag, den 6. Dezember 1930.

Nummer 58

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Mandschurei. Schluss.
Das China Institut zu Frankfurt a. M.
Archäologische Aufgaben in China. Schluss.
Deutscher Brief.
Finnlands Unabhängigkeitsfeier.

Drahtnachrichten.

Zu den Verhandlungen in Genf. Besteht ein Geheimabkommen mit Frankreich?

Berlin, den 30. Nov. (Kuomin). Zu den Verhandlungen der Genfer vorbereitenden Abrüstungskonferenz, die immer noch über Einzelheiten debattiert, schreibt die Börsenzeitung, dass die Konferenz durch die Annahme des französischen Antrages anstatt des deutschen bewiesen hat, dass sie beabsichtigt die Politik der Verschleierung betreffs des tatsächlichen Standes der Rüstungen fortzusetzen. Die Zeitung erklärt, dass es glatter Unsinn ist lediglich Listen aufzumachen, die Angaben über die augenblickliche Stärke der Armeen und der Rüstung enthalten, ohne gleichzeitig Beschränkungen aufzuerlegen, da einige Länder im Besitz einer tadellosen Rüstungsindustrie sind, die jederzeit imstande ist jede gewünschte Menge von Kriegsmaterial herzustellen. Solche Länder können sich natürlich mit wesentlich geringeren, laufenden Rüstungen begnügen als andere, die gezwungen sind ihr Kriegsmaterial im Bedarfsfall vom Ausland zu kaufen. Der Genfer Korrespondent der D. A. Z. macht auf die seiner Ansicht nach erst kürzlich eingetretene Tendenz von Gros-Britanien, Frankreich, den Vereinigten Staaten und Japan aufmerksam, ein Marineabkommen ~~an dem~~ dem Rücken des Völkerbundes abzuschließen, das Frankreich erlaubt die Grenzen des Londoner Marineabkommens zu überschreiten im Falle, dass die italienische und deutsche Flotte zusammen eine gewisse Kampfkraft erreichen. Ein derartiges Abkommen würde, wenn es tatsächlich zustande käme, mit einer Umgruppierung der europäischen Mächte gleichbedeutend sein, was wiederum im krassen Gegensatz zu dem Geist und den Satzungen des Völkerbundes stünde und ausserdem die deutschen und italienischen Staatsmänner zwingen würde ein gemeinsames Abwehr-Abkommen zu schliessen.

Die Abrüstungskonferenz will nicht abrüsten.

Genf, den 4. Dez. (Transocean Asiatic). Heute ist die Erklärung der sowjet-russischen Delegation veröffentlicht worden, in der die Gründe für die scharfe Zurückweisung des Vertragsentwurfes der vorbereitenden Abrüstungskonferenz angegeben sind. In der Erklärung heisst es, dass die Konferenz nicht nur den sowjet-russischen Antrag auf vollkommene Abrüstung abgelehnt habe sondern auch eine Reduzierung der Rüstungen, was beweise, dass die Konferenz nicht ernstlich bestrebt sei, greifbare Resultate zu erzielen. Weiter heisst es, dass jeder Vorschlag, der auch nur eine teilweise Abrüstung anstrebte, von der Konferenz zunichte gemacht worden ist.

Der Kohlenstreik abgelehnt.

London, den 4. Dez. (Reuter). Die Nationalkonferenz der Grubenarbeiter-Gewerkschaften verwarf den allgemeinen Streik mit 230 000 gegen 209 000 Stimmen.

Die Pravda zu dem Hochverratsprozess.

Moskau, den 3. Dez. (Angasta). Die Pravda schreibt zu dem Hochverratsprozess wie folgt:

„Die französischen Imperialisten müssen daran denken, dass es unmöglich ist unsere Revolution zu ersticken, und sollte sich die ganze Entente dafür einsetzen. Sie müssen daran denken, dass bereits die Hälfte des deutschen Volkes gegen den Druck von Versailles gestimmt hat. Die Interventionisten müssen daran denken, dass die Ausläufer des internationalen Bolschewismus im Osten und Westen enorm an Zahl zugenommen haben. Nicht Tausende sondern viele Millionen von Bauern und Arbeitern sammeln sich um ihre Fahnen.

Sie müssen daran denken, dass sich im Osten bereits zehn Millionen zum Kampf zusammengefunden haben, deren Zahl morgen vielleicht auf hundert Millionen anwächst. Wir wollen keinen Zentimeter fremden Landes, aber wir werden auch niemals einen einzigen Zentimeter unseres Gebietes aufgeben.

Kabinettswechsel in Frankopolen.

Seinem Schützling folgt der Beschützer. Dem polnischen Helden folgt Tardieu.

Warschau, den 4. Dez. (Reuter). Das neue Kabinett ist gebildet worden:

Erstminister: M. Slavek
Aussenminister: M. Zaleski
Kriegsminister: Marschall Pilsudski.

Berlin, den 30. Nov. (Kuomin). Die Abdankung des Marschalls Pilsudski als Ministerpräsident von Polen hat in ganz Europa das grösste Interesse geweckt, da amtlich keine Gründe für diesen Schritt bekannt gegeben worden sind. Man glaubt, dass seine angebliche Krankheit damit in Zusammenhang steht. In Deutschland ist man allerdings allgemein der Ansicht, dass der Grund für seinen Rücktritt durch das Veröffentlichung der Terrorakte seiner Anhänger gegeben ist, zu denen Pilsudski persönlich aufgehetzt hat, und die schliesslich dazu geführt haben, dass das ukrainische Komitee in scharfem Tone beim Völkerbund vorstellig geworden ist und zu der vor einige Tagen eingereichten deutschen Protestnote. Selbst die französische Regierung scheint durch die von Pilsudski angewandten Methoden sehr verlegen geworden zu sein, und man glaubt daher, dass selbst die französische Unterstützung der Polen in Genf ihre Grenzen haben wird. Die Hauptfrage ist jetzt, ob

sich der Marschall vollkommen aus dem politischen Leben zurückzieht oder nur als Ministerpräsident zurücktreten wird, die Politik der Regierung aber trotzdem weiter hinter den Kulissen leitet.

Paris, den 4. Dez. (Reuter). Die Regierung hat im Senat bei einer Abstimmung über die Politik der Regierung eine Niederlage mit 147 gegen 319 Stimmen erlitten.

Tardieu ist darauf zurückgetreten.

Paris, den 4. Dez. (Transocean Asiatic). Präsident Doumergue empfing die Vorsitzenden des Senats und der Kammer, die ihm vorschlugen Poincaré zu berufen, da er ihrer Ansicht nach der einzige Mann sei, der imstande ist, der das durch den letzten Finanzskandal erschütterte öffentliche Vertrauen wieder gewinnen kann. Die Freunde Poincarés sagen jedoch, dass seine Gesundheit nicht den Anstrengungen gewachsen ist. In diesem Fall ist der aussichtsreichste Kandidat für den Premierministerposten der Senator Henri Chéron, der frühere Minister für Landwirtschaft und Finanzen. (Bereits im Juli war Poincaré aus Gesundheitsrücksichten gezwungen, sein Amt niederzulegen).

Die Besetzung der Hedwig gerettet.

Hongkong, den 4. Dez. (Reuter). H.M.S. Suffolk hat mit einem Motorboot die Besetzung der Hedwig übernommen. Der Kreuzer ist mit den Schiffbrüchigen an Bord jetzt auf dem Wege nach Hongkong.

Erdbeben in Rangoon.

Rangoon, den 4. Dez. (Reuter). Durch das Erdbeben in der letzten Nacht sind 36 Personen getötet und viele verletzt worden, soweit wie bisher festgestellt werden konnte. Das Gebiet von Pyu wurde am schwersten betroffen. Die Eisenbahn von Mandalay nach Rangoon ist an einigen Stellen gefährdet.

Türkisch-Persische Spannung.

Berlin, den 2. Dez. (Transocean Asiatic). Der Angora Korrespondent der Deutschen Allgemeinen Zeitung telegraphiert heute, dass die türkisch-persischen Beziehungen äusserst unfreundlich werden, und dass für die türkischen Truppen längs der persischen Grenze militärische Bereitschaft befohlen worden ist.

Japan wartet ab.

Tokio, den 4. Dez. (Reuter). Die japanische Regierung hat auf Chinas Note betreffs der Rückgabe der Hankou Konzession geantwortet.

Es heisst allerdings, dass die Antwort nur eine Empfangsbestätigung der chinesischen Note ist und absolut neutral gehalten ist, da Chinas Forderung nicht ernst genommen wird.

Einzelheiten zu der Eisenbahnleihe.

Nanking, den 30. Nov. (Kuomin). Die Ausführungsbestimmungen zu der \$ 5 000 000 Lokomotiven Anleihe der Peiping-Liaoning Bahn sind gestern von der gesetzgebenden Kammer angenommen worden. Es wird ausdrücklich betont, dass die Anleihe nur für den Ankauf neuer Lokomotiven verwendet werden darf.

Die Anleihe wird zu einem Zinsfluss von 9,6% p.a. in zwei Serien von \$ 1 800 000 und \$ 3 200 000 und in fünf Raten ausgegeben werden.

Serie A.	1. Rate	\$ 900 000	am 16. Jan. 1931
	2. "	\$ 900 000	am 16. März 1931
Serie B.	1. Rate	\$ 800 000	am 16. Nov. 1931
	2. "	\$ 1200 000	am 16. Jan. 1932
	3. "	\$ 1200 000	am 16. März 1932

Beide Serien werden von einem Syndikat unterschrieben werden, das aus der Yien Xien Bank, China and South Sea Bank und der Kincheng Banking Corporation besteht, die gleichzeitig als Finanzagenten für die Zahlungen auf die Obligationen fungieren.

Die beiden Serien werden nach 15 bzw. nach 24 Monaten eingelöst werden, vom Tage der Ausgabe an gerechnet, durch öffentliche Ziehungen, die vierteljährig stattfinden, wenn ein bestimmter Prozentsatz des Kapitals zusammen mit den Zinsen, wie in der Amortisationstafel angegeben, gezahlt worden ist.

Der für diese Zahlungen benötigte Betrag wird monatlich von der Peiping-Liaoning Eisenbahnver-

waltung aus dem durch die Indienstellung der neuen Lokomotiven erzielten Mehrertrag angewiesen werden und bei den zeichnenden Banken als Schuldentilgungsfond deponiert werden. Die Eisenbahnverwaltung kommt für jedes Defizit auf, sollten die vermehrten Einnahmen nicht für die einzelnen Zahlungen ausreichen.

Die Obligationen werden Inhaber Obligationen von \$ 10 000 oder \$ 1 000 (nur zwei Klassen) sein. Mit gezogenen Obligationen und Zins-Coupons können Fracht-Rechnungen der Bahn bezahlt werden.

Flugverkehr Peiping - Nanking.

Peiping, den 5. Dez. (Asiatic News). Das Hauptquartier des Kommandanten der Peiping Tientsin Garnison hat vom Verkehrsministerium die Meldung erhalten, dass die Sino-deutsche Zivilflugverkehrsgesellschaft Vorbereitungen für die Eröffnung der Fluglinie Peiping-Nanking treffe, die im letzten Frühjahr wegen des Bürgerkrieges nicht eingerichtet werden konnte. Das Hauptquartier hat Befehl erhalten, dem Unternehmen jede Hilfe und Unterstützung zuteil werden zu lassen.

Marschall Chang Hsüh-liang nach Tientsin abgereist.

Peiping, den 5. Dez. (Kuo Wen). Marschall Chang Hsüh-liang hat am Freitag abend (Donnerstag?) Nanking verlassen und wird am Sonnabend morgen in Tientsin erwartet. Hohe Peiping Beamte sind in Tientsin zum Empfang des jungen Marschalls eingetroffen. Ob er nach Peiping oder direkt nach Moukden fährt, ist noch unbestimmt. Jedenfalls wird er sich für kurze Zeit in Tientsin aufhalten.

Der Empfang der britischen Wirtschaftsmission in Nanking.

Nanking, den 4. Dez. (Kuo Wen). In einer Ansprache an die britische Wirtschafts-Mission sagte der Aussenminister Dr. C.T. Wang, dass freundschaftliche Beziehungen zwischen den beiden Ländern für die Hebung des britischen Handels mit China auf seinen Vorkriegs-Stand von grosser Bedeutung sei. Zweifellos seien die britisch-chinesischen Beziehungen jetzt freundschaftlicher als in den letzten Jahren, aber die Behandlung, die Chinesen in verschiedenen englischen Kolonien geniessen, ist alles andere als befriedigend. Dr. C. T. Wang hofft, dass die Mission diese Angelegenheit zur Kenntnis der britischen Regierung bringen werde, damit die gegenseitigen Beziehungen sich noch freundschaftlicher gestalten.

Präsident Chiang Kai-shek empfing die Delegation um 4 Uhr heute nachmittag im Regierungsgebäude.

Beamte dürfen keine Geschäfte machen.

Nanking, den 4. Dez. (Kuo Wen). Die National Regierung veröffentlichte den Befehl, der allen Beamten verbietet, sich an irgend welchen Geschäften oder Spekulationen zu beteiligen. Zuwiderhandlungen werden schwer bestraft werden.